

Thesen der evangelischen Kirchengemeinde Bezgenriet zu den Überlegungen für den nächsten Pfarrplan

1) - Die evangelische Kirchengemeinde Bezgenriet bleibt als **eigenständige Gemeinde** mit geschäftsführender Pfarrstelle erhalten. Der Ortskern Bezgenriet und der Ortsteil Schopfenberg gehören als eine Gemeinde zusammen und bilden keine eigenständigen Teilgemeinden.

Begründung:

Schopfenberg und der alte Ortskern Bezgenriet bilden auch kommunal eine Einheit als ein gemeinsamer Ortsteil der Stadt Göppingen. Dies bestätigt sich in eindrücklicher Weise auch durch die Feierlichkeiten zur 900-Jahrfeier.

Der aktuelle Visitationsbericht vom Dez. 2009 bescheinigt Bezgenriet ein funktionierendes Gemeindeleben mit vielfältigen Angeboten für Jung und Alt. So werden Hausaufgabenbetreuung und Seniorenkreis wie auch der sonntägliche Gottesdienst in gleicher Weise von Gemeindegliedern aus dem alten Ortskern als auch aus Schopfenberg besucht.

Auch in der ökumenischen Kooperation mit der katholischen Geschwistergemeinde, deren Kirchen- und Gemeindegebäude in Schopfenberg sind, erweist sich Bezgenriet als gewachsene Einheit (Bsp.: Jungschararbeit, Erwachsenenbildung, regelmäßige ökumenische Gottesdienste).

2) Die im Rahmen des aktuellen Pfarrplanes gültige **Reduktion der Pfarrstelle** Bezgenriet von 100% auf 50% ist bedauerlich, steht aber fest und wird so akzeptiert. Eine weitere Reduktion der Pfarrstelle, gar ihre vollständige Streichung könnte von der evangelischen Kirchengemeinde Bezgenriet nicht akzeptiert werden. Wir gehen davon aus, dass beides keine Option des nächsten Pfarrplanes sein wird.

Begründung: dies würde eine Auflösung der Gemeinde bedeuten. Dies kann nicht Intention des Pfarrplans sein. Orte und Ortsteile, denen oftmals viele kommunale und kommerzielle Einrichtungen genommen wurden, können nicht auch noch ihres Kirchturms beraubt werden. Auch die gegenwärtigen Gemeindegliederzahlen der Gemeinden im Bezirk rechtfertigten keine solche weitere Reduktion der Pfarrstelle Bezgenriet.

3)- Die **Gottesdienste in der Laurentiuskirche** an jedem Sonntag so wie an den christlichen Feiertagen werden weiterhin stattfinden.

Begründung: Der Gottesdienst ist das Zentrum der Gemeinde. Die Infragestellung der Gottesdienste in der Gemeinde stellt diese selbst in Frage.

Es ist zu bezweifeln, dass die meisten der derzeitigen Gottesdienstbesucher bereit wären, zum Gottesdienst in Nachbarorte oder nach Göppingen zu fahren. Dies widerspräche auch den Intentionen sowohl der Landeskirche als auch der Bezirks-synode im Blick auf die Bewahrung der Schöpfung. Unnötige Mobilitätslasten sind zu vermeiden.

4) **Kasual- und Sakramentsgottesdienste** (Konfirmation, Taufe, Hochzeiten und Bestattungen) werden für alle Bezgenrieter Gemeindeglieder weiterhin in Bezgenriet stattfinden

Begründung: Dies ist seit Generationen, letztlich sein der Reformation in Bezgenriet

so verankert. Eine Änderung würde das Bewusstsein der Zugehörigkeit zur Evangelischen Kirche so wie das Heimatgefühl vieler Bürger Bezgenriets schädigen. Die Laurentiuskirche beim Friedhof Bezgenriet wird als Bestattungskirche auch von der katholischen Gemeinde genutzt. Keine Kasualgottesdienste in Bezgenriet mehr anzubieten bedeutete eine Schädigung des Gemeinwesens Bezgenriet.

-5) **Kinderkirche, Jungscharen, Konfirmanden, Hausaufgabenbetreuung und Posaunenchor** sollen sich möglichst vor Ort treffen und unterrichtet werden.

Begründung: Nur so kann die Bindung an die Kirchengemeinde entstehen und gestärkt werden.

Darüber hinaus folgen wir auch damit der Empfehlung des OKR und der Bezirkssynode zur Bewahrung der Schöpfung durch das Vermeiden unnötiger Mobilitätslasten.

6) – Die bestehende enge **Kooperation mit der katholischen Kirchengemeinde** vor Ort soll weitergeführt und gestärkt werden.

Begründung Diese ökumenische Kooperation der beiden christlichen Kirchen verstärkt den Zusammenhalt der kirchlichen Gemeinden und der bürgerlichen Gemeinde.

In kleinen Gemeinden lassen sich in ökumenischer Kooperation die erforderlichen ehrenamtlichen Mitarbeiter leichter finden. Die Zusammenarbeit über die Konfessionsgrenzen hinweg gelingt oft leichter als die über die Ortsgrenzen hinweg.

Den notwendigen Reduktionen des Pfarrplanes sind durch verstärkte Kooperationen besser zu erreichen als durch die Auflösung oder Zusammenlegung von Gemeinden. Die Evangelische Kirchengemeinde Bezgenriet ist entsprechenden Kooperationsüberlegungen gegenüber aufgeschlossen und diskussionsbereit.

Folgende konstruktive Überlegungen dazu könnten weiter verfolgt werden:

- Erweiterung der **Kooperationsmöglichkeiten mit den Nachbargemeinden Hattenhofen, Jebenhausen und Heiningen**, die allein auf Grund der räumlichen Nähe bereits Vorteile bieten.
- **Wohnort des 50% Pfarrers für Bezgenriet** muss nicht Bezgenriet sein. Er könnte auch in einer Nachbargemeinde wohnen. Denkbar wäre ein Pfarrerehepaar, das an jeweils zwei Orten einen pfarramtlichen Dienstauftrag wahrnehme.

Begründung: Es ist fraglich, ob ein Pfarrer oder eine Pfarrerin mit einem 50 % Dienstauftrag bereit wäre, das große Pfarrhaus in Bezgenriet zu beziehen und die entsprechenden Kosten zu tragen.

- Die gegenwärtige aufgrund der derzeitigen Besetzung der Pfarrstelle gewachsene Nutzung des Pfarrhauses als Mehrgenerationenhaus ist sinnvoll und wurde von der Gemeinde gut angenommen.
- Im Rahmen einer intensivierten Kooperation mit Nachbargemeinden könnten die Gottesdienst-Zeiten am Sonntag flexibel geregelt werden, um Doppeldienste

zu ermöglichen. Denkbar wäre die Vereinbarung eines monatlichen oder halbjährlichen Wechsels der Anfangszeiten.

-

- Begründung: Dies wird schon seit Jahren zwischen Jebenhausen und Bezgeriet für die Zeit der Sommerferien so gehandhabt und hat sich auch in der Zeit der Vakatur in Jebenhausen gut bewährt.

-

- Die Konfirmanden, Gruppen und Kreise müssten nicht allein durch einen einzelnen Pfarrer betreut werden, auch wenn eine gleich bleibende Bezugsperson wünschenswert ist.

-

Eine sinnvolle Absprache mit Nachbargemeinden und die Wiederholung von Programmen und Veranstaltungen in unterschiedlichen Gemeinden könnten die betroffenen Pfarrstellen entlasten. Erste Versuche entsprechender Kooperation in der Konfirmandenarbeit der Gemeinden Hattenhofen, Jebenhausen und Bezgeriet wurden bereits mit Erfolg durchgeführt.

-

-